



Externe Kommunikation: Stand UB Religion (Arbeitstitel)

Im Zuge der Sparmassnahmen der Universität Basel hat die Theologische Fakultät entschieden, bei ihrer Bibliothek ab 2020 jährliche Einsparungen von rund CHF 70'000 vorzunehmen. Auf der Basis dieser Entscheidung suchte die Theologische Fakultät die Kooperation mit der Universitätsbibliothek mit dem Ziel, für die Bibliothek der Theologischen Fakultät eine Lösung mit hohem Synergiepotenzial und möglichst grosser Prozessoptimierung, die den derzeitigen Service- und Leistungsstandard möglichst wenig beeinträchtigt, zu finden. Das Rektorat der Universität Basel hat dem von Vertretern der Theologischen Fakultät und der Universitätsbibliothek gemeinsam ausgearbeiteten Vorschlag zur Neuorganisation der Bibliothek am 27. März 2018 zugestimmt.

Auf Anfang 2020 werden die Bibliotheken der Theologischen Fakultät und die des Zentrums für Jüdische Studien administrativ und organisatorisch der UB Hauptbibliothek unterstellt. Bibliothekspersonal und Erwerbungssetat der Theologischen Fakultät und des Zentrums für Jüdische Studien werden in einem funktional einschichtigen System Teil der UB. Die Bibliothek am Nadelberg 10 wird zu einer UB Teilbibliothek für religionsbezogene Wissenschaften ausgebaut. Die UB Teilbibliothek am Nadelberg 10 wird öffentlich zugänglich sein, über Mindestöffnungszeiten sowie Fachpersonal vor Ort verfügen; die Bestände werden grundsätzlich ausleihbar sein. Die Einführung einer RFID-gesteuerten Selbstausleihe wird einen 24/7-Ausleihbetrieb für die Fakultätsangehörigen ermöglichen. Die Bibliothek wird die UB-üblichen Dienstleistungen anbieten und soll dem Basler Kurier angeschlossen werden.

Die neueren Bestände aus den Bibliotheken der Theologischen Fakultät und des Zentrums für Jüdische Studien werden zukünftig nach der internationalen Klassifikation RVK am Standort Nadelberg aufgestellt. Die älteren Bestände werden in die Magazine der UB Hauptbibliothek verschoben. Die Auswahl der zu verschiebenden Bestände erfolgt in Absprache mit den Fachvertretern der Theologischen Fakultät und des Zentrums für Jüdische Studien sowie des UB-Fachreferenten für Theologie, Judaistik und Religionswissenschaft. Ab Januar 2020 werden auch die Neuanschaffungen der UB Hauptbibliothek in den Bereichen Theologie, Religionswissenschaft und Jüdische Studien am Nadelberg 10 aufgestellt.

Doppelt vorhandene Medien im Bestand der Theologischen Fakultät werden gemäss den Richtlinien der Universität (vgl. Verordnung betreffend die Unveräusserlichkeit des Universitätsgutes vom 19. Dezember 2000 (§4) des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt, Richtlinien zur Aufnahme von ausgeschiedenen Beständen der Departements-, Fakultäts- und Fachbereichsbibliotheken der Universität Basel vom 26. September 2016 sowie Richtlinien der Universitätsbibliothek Basel zum Ausscheiden von nach 1996 erschienenen Werken vom 15. Mai 2017) dedubliert und ggf. veräussert oder kassiert. Alle dubletten Bestände werden vorgängig auf ihren historischen oder bibliophilen Wert (Erstdrucke- und Erstausgaben, Bücher aus geschlossenen Sammlungen und Autorenbibliotheken (inkl. allfälliger Mehrfachexemplare), Werke mit handschriftlichen Eintragungen, Basiliensia und Titel mit Bezug zur Forschungs- und Sammlungsgeschichte der Universität Basel) überprüft. Dubletten im Bestand des Zentrums für Jüdische Studien sind von der Dedublierung ausgenommen.

Zurzeit werden von Mitarbeitenden der Theologischen Fakultät, des Zentrums für Jüdische Studien und der UB Hauptbibliothek unter der Leitung der UB Hauptbibliothek die Themen Bestand, Benutzung, Dienstleistungsangebot etc. erarbeitet. Die erarbeiteten Vorschläge aus den Teilprojekten sind vor der Umsetzung jeweils vom Steuerungsausschuss, in dem die drei Partner mit je einer Vertretung repräsentiert sind, gutzuheissen.

Die Eröffnung der neuen UB Teilbibliothek für Religion ist auf Mitte Februar 2020 geplant.

Hinsichtlich des genauen Verlaufs der Arbeiten (mögliche Einschränkungen oder Störungen des Bibliotheksbetriebs) informiert die Theologische Fakultät auf folgender Webseite: <https://theologie.unibas.ch/de/neuorganisation/>.

Für weitere Fragen stehen die Co-Projektleiterinnen, S. Lind (stefanie.lind@unibas.ch) und K. von Rickenbach (kira.vonrickenbach@unibas.ch), zur Verfügung.

25.02.2019, sl, kvr